

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag:

28. 8. 1975

E04D 1-30

GM 75 11 477

AT 11.04.75 ET 28.08.75

Sturmsichere Dachpfanne.

Anm: Schmidt, Jakob, 2961 Oldeborg;

① 1
6

Jakob Schmidt

2951 Oldeborg, den 26. 03. 1975
Haus-Nr. 237

5

An das
Deutsche Patentamt

8000 München 2
Zweibrückenstr. 12

Betr.: Gbm - Anmeldung

Hiermit melde ich, Malermeister Jakob Schmidt, 2951 Oldeborg, Haus-Nr. 237, den ich in der Anlage beschriebenen Gegenstand an und beantrage seine Eintragung in die Gebrauchsmuster-Rolle.
Die Bezeichnung lautet :

" Sturmsichere Dachpfanne " .

Die Anmeldegebühr wird unverzüglich auf das Postscheckkonto München des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen :

1. Zwei weitere Stücke dieses Antrages
2. Drei Beschreibungen
3. Drei übereinstimmende Stücke von 2 Schutzansprüchen
4. Drei Satz Zeichnungen (DIN A 4) mit je 1 Blatt

Von diesem Antrage und allen Anlagen habe ich Abschriften zurückbehalten . Außerdem bitte ich noch um Zusendung eines Auszuges der Patentanmeldungen betr. Dachziegel (Dachpfannen) .

Hochachtungsvoll

Jakob Schmidt

Bezr.: Sturmsichere Dachpfanne

Anmelder: Jakob Schmidt, 2961 Olseborn, Haus-Nr. 117

Erfinderbenennung: Jakob Schmidt, 2961 Olseborn

Die Neuerung betrifft ein Dacheindeckungselement, welches auch bei Stürmen seinen Sitz nicht verliert.

Allgemeines: Die gewöhnlichen Dachpfannen oder Schindeln sind gegen Sturm sehr anfällig, obwohl sie mit Sturmhaken an den Dachpfetten befestigt werden, kommt es immer wieder vor, daß sie bei Wind und Sturm in Massen vom Dach gerissen werden.

Beschreibung meiner sturmsicheren Dachpfanne

In die Dachpfanne (1) ist in der Mitte eine Öffnung (2) eingearbeitet, welche durch eine Klappe (3) geschlossen wird, wobei der Rand für regensicheren Abschluß sorgt. Die Klappe (3) ist oben an einem Scharnier (4) gelenkig befestigt. Ein beliebig zu veränderndes Gewicht (5) an der Klappenunterseite sorgt dafür, daß im Normalfall die Klappe (3) geschlossen ist. Eine Moosgummidichtung (6) auf dem Rand der Öffnung (2) soll beim Zuschlagen der Klappe (3) den Aufschlag und das Geräusch dämpfen. Eine Nase (7) an der Klappe (3) begrenzt den Öffnungswinkel und verhindert somit ein Umschlagen.

Arbeitsweise:

Der Wind, der sich auf dem Dachboden staut, wodurch ein Überdruck entsteht, drückt die Klappe (3) der sturmsicheren Dachpfanne (1) hoch und kann somit nach außen entweichen und somit den Überdruck abbauen. Durch das Gewicht (5) fällt danach die Klappe (3) wieder zu. Damit bei ständiger Bewegung derselben kein Klappergeräusch entsteht, ist auf dem Lochrand ein Moosgummidichtring (6) angebracht. Durch Veränderung des Gewichtes (5) läßt sich bestimmen, bei welchem Überdruck die Klappe (3) öffnet.

Vorteile:

Wenn bei der Dacheindeckung bei etwa 50 normalen 1 sturmsichere Dachpfanne verwendet wird, genügt dies, um den Überdruck auf dem Dachboden abzubauen. Dadurch wird das Abwerfen mehrerer Dachpfannen durch den Wind sicher vermieden.

3:

Schutzanspruch

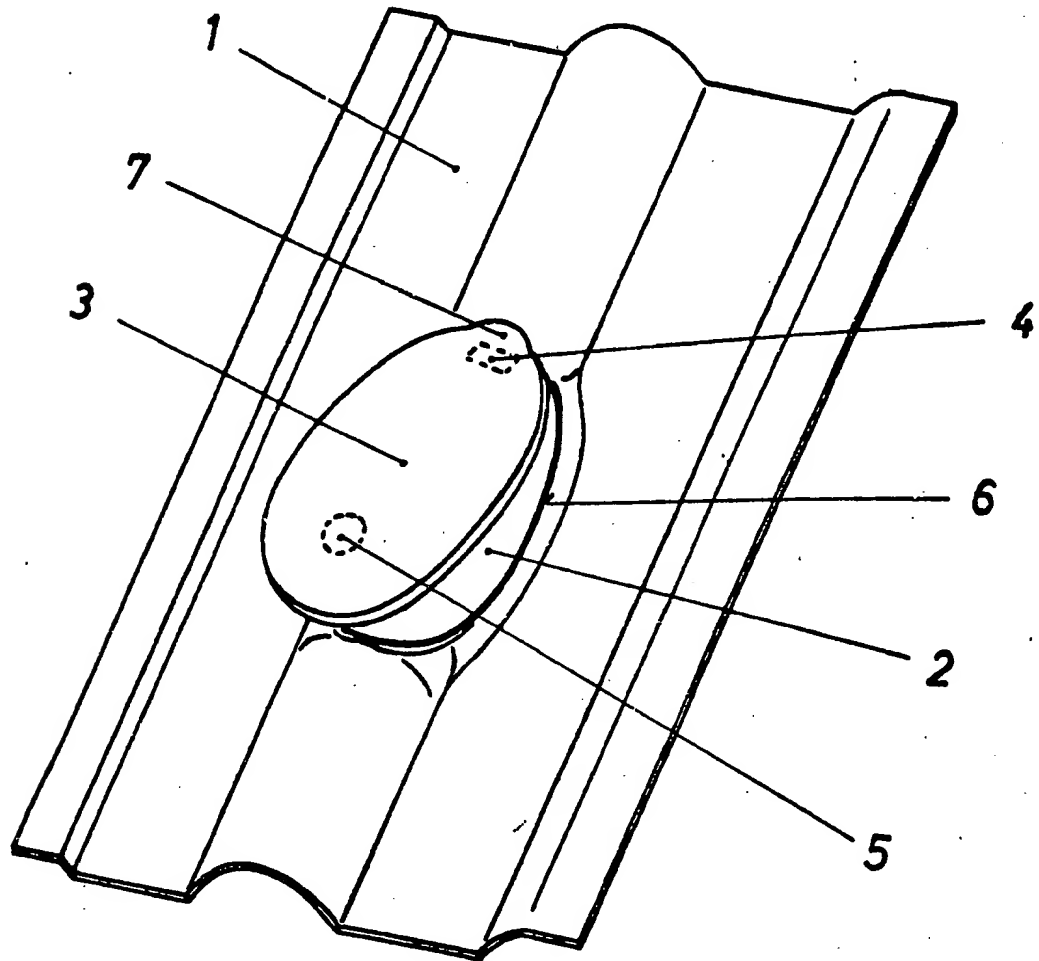
1. Dacheindeckungselement (1), dadurch gekennzeichnet, daß eine darin befindliche Öffnung (2) durch eine beweglich angeordnete Klappe (3) verschlossen wird.
2. Dacheindeckungselement nach Anspruch 1) dadurch gekennzeichnet, daß an der Klappe (3) ein veränderbares Gewicht (5) oder Feder angebracht ist.

This Page Blank (uspto)

11.04.75

Sturmsichere Dachpfanne

21



7511477 28.08.75